

Sorten, Kompetenz & Service



Osira

sehr frühe Verarbeitungssorte

- schnelle Jugendentwicklung
- schnelle Substanzeinlagerung
- stabile Knollenform
- hohe Marktwareerträge



Anbauempfehlung:

Osira stellt mittlere bis hohe Ansprüche an Boden und Feuchtigkeit. Auf einen guten Kulturzustand des Bodens ist zu achten. Eine Beregnung bzw. gute Wasserversorgung sichert die hohe Knollenzahl.

Besondere Hinweise:

Osira kann durch den sehr hohen Knollenansatz bei einem Legeabstand (75 cm Reihe) von 34 – 36 cm (~40.000 Pflanzen/ha) für die frühe Ernte gepflanzt werden. Spätere Termine etwas enger ablegen (minus 2 cm). Möglichkeiten einer Verfrüfung durch Keimstimmung, Vorkeimung und/oder Folienanbau fördern die sehr frühe Verarbeitungseignung. N-Gesamtsollwert bis 160 kg/ha (inkl. N_{min}, inkl. org. Düngung, +/- Standortkorrekturen). Neben K₂O (150 – 200 kg/ha Klasse C) und P₂O₅ (100 kg/ha, Klasse C) ist auf eine gute Versorgung mit Magnesium (60 kg/ha, Klasse C) zu achten. Zur Sicherung der frühen Stärkegehalte bevorzugt Kaliumsulfat geben. Ernterückstände und organischer Dünger sind zu berücksichtigen.

Regelmäßige Krautfäulespritzungen in normalen Spritzfolgen sind zu empfehlen.

Reife	sehr früh	Knolle Form Augenlage Fleischfarbe Schale	rundoval mittel hellgelb genetzt
Verarbeitung	Eignung zu Chips, Püree und TroKa		
Jugendentwicklung	sehr zügig	Resistenzen Nematoden Virus Krautfäule	Ro 1 + 4 mittel mittel
Lagerung	gute Lagereignung mit niedrigen Zuckergehalten		
		Anfälligkeiten Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering gering hoch gering

Mit einer sehr guten Verarbeitungseignung zu Chips und Püree bereichert **Osira** das Angebot im frühen Anbau.